

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 74.

Sonnabend, den 17. September.

1898.

Die heute ausgegebene Nr. 17 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 41. Gesetz, die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Gesetze vom 16. Januar 1885 und vom 3. Januar 1889 wegen Gewährung von Entschädigungen für Ausgaben zu militärischen Zwecken betreffend, vom 12. September 1898.

Nr. 42. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an den Lippischen Schweinezucht-Verein betreffend, vom 12. September 1898.

Der 14 jährige Lehrling Heinrich Reuter in Schötmar hat am 25. v. M. durch sein muthiges und entschlossenes Handeln die dreijährige Tochter der Eheleute Simon Blöger daselbst vom Tode des Ertrinkens in der Werre gerettet, wofür ihm auf Höchsten Befehl eine öffentliche lobende Anerkennung ausgesprochen wird.

Detmold, den 10. September 1898.

Fürstliches Staats-Ministerium.
v. Miesitzsch.

In den nächsten Monaten soll eine Nach-Prüfung aller Trichinenschauer stattfinden; es werden dieselben deshalb angewiesen, den an sie von den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten ergehenden Aufforderungen, sich bei einem Physikus oder Kreissthierarzte zum Zweck der Prüfung zu stellen, pünktlich Folge zu leisten.

Zu diesem Termine hat jeder Fleischbeschauer mitzubringen:

sein Mikroskop mit den dazu gehörigen Geräthschaften,

seine Anstellungsurkunde,
sein Fleischschau-Buch,
ein Lehrbuch oder eine Anweisung über die Untersuchung auf Trichinen,
etwa in Gebrauch habende Farbe-Stempel,
Vor der Prüfung hat Jeder eine Gebühr von 1,50 Mark zu erlegen.

Detmold, den 10. September 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitzsch.

Bekanntmachung, die Verwaltung der Unterstützungskasse im Jahre 1897 betreffend.

Zufolge der hierunter abgedruckten Nachricht, den Unterstützungsfonds betreffend, sind zu Weihnachten 1897 an 45 bedürftige Grundbesitzer Darlehen bewilligt worden. Zu Weihnachten 1898 können 22 200 Mk. zu 2 $\frac{1}{2}$ % Zinsen, gegen Rückzahlung durch mäßige jährliche Abträge und gegenseitige 6 monatliche Kündigungsfrist aus- geliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen sind unter Anschluß von Abschriften der Grundbuch-tabelle und von Auszügen aus dem Brandkataster von den Bezirksverwaltungsbehörden (Fürstl. Verwaltungsämtern bzw. Magistraten) spätestens bis Mitte Januar 1899 an die Unterstützungs-Kommission einzureichen, da spätere Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können.

Detmold, den 7. September 1898.

Fürstliche Unterstützungs-Kommission.
Overbeck.

1897.
122. Nachricht,
den Unterstützungs-Fonds betreffend.

Einnahme.	M. S.
1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt	41010,—
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen:	
a. bis Ende 1896 nach Abzug der Ausgaben	194407,43
b. im Jahre 1897	4666,67
Dazu Vermischt	20,05
	<u>4686,72</u>
	240104,15
Ab Verwaltungskosten Tit. V der Ausgabe	863,70
Der ganze Fonds beträgt daher Ende 1897	239240,45
Ausgabe.	M. S.
1. Von bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 6454) blieben Ende 1896	233288,50
Die regelmäßigen Abträge	18129,50
nach Abzug der nachgelassenen Abträge	135,—
	<u>17994,50</u>
mit den außerordentlich zurückgezahlten Kapital-Resten	420,—
	<u>18414,50</u>
Es bleiben also	214874,—
2. Neu ausgeliehen im Jahre 1897 an 45 Bedürftige:	
I. Steuerbezirk Detmold.	
A. Stadt Detmold	6150,—
B. " Horn	2250,—
C. Amt Detmold	300,—
D. " Horn	700,—
II. Steuerbezirk Schötmar.	
A. Stadt Salzuflen	500,—
B. " Lage	—,—

C. Amt Schötmar	300,—
D. " Derlinghausen	600,—
E. " Lage	—,—

III. Steuerbezirk Lemgo.

A. Stadt Lemgo	1900,—
B. Amt Brake	2000,—
C. " Hohenhausen	1500,—
D. " Varenholz	350,—

IV. Steuerbezirk Blomberg.

A. Stadt Blomberg	150,—
B. " Barntrup	600,—
C. Amt Sternberg-Barntrup	2550,—
D. " Blomberg	150,—
E. " Schieder	550,—
F. " Schwalenberg	1100,—

V. Steuerbezirk Lipperode	1800,—
	<u>23450,—</u>

Dazu Rechnungsbestand 916,45

Ist ganze Summe wie vorstehend 239240,45

1896 betrug der ganze Fonds 235417,43

Derselbe hat sich also 1897 vermehrt um 3823,02

Detmold, den 5. August 1898.

Der Rechnungsführer.
Ohlendorf.

Obst-Verkauf.

Das an den Landesstraßen des Bauamts Detmold vorhandene Obst soll an nachstehenden Tagen an Ort und Stelle unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

1. **Donnerstag, den 22. September,** von Morgens 9 Uhr ab von Detmold bis Apenberg, von Nachmittags 2 Uhr ab von Apenberg bis Storkrug.
2. **Freitag, den 23. September,** von Morgens 10 Uhr ab von Schlangen bis Kahlstädt.
3. **Sonnabend, den 24. September,** von Morgens 8 Uhr ab von Johannesthal bis Schmiedissen, von Mittags 12 Uhr ab von Schmiedissen bis Eifernberg, von Schmiedissen nach Weinberg und von Weinberg nach Horn.
4. **Montag, den 26. September,** von Morgens 10 Uhr ab von Lage bis Wissentrup, von Nachmittags 1 Uhr ab von Lage nach Hörstmar.

5. **Dienstag, den 27. September,** von Morgens 8 Uhr ab von Heiligenkirchen bis Verlebeck.
6. **Mittwoch, den 28. September,** von Morgens 9 Uhr ab von Detmold bis Ellernkrug, von Nachmittags 2 Uhr ab von Ellernkrug bis Lage.
7. **Donnerstag, den 29. September,** von Morgens 10 Uhr ab von Lage bis Sylbach.
Detmold, den 16. September 1898.

Fürstliches Bauamt.

J. B.

Mönnig,
Oberwegaufseher.

Obst-Verkauf.

Das Obst der Landeschaußeen im Lemgoer Baukreise soll an Ort und Stelle versteigert werden:

Mittwoch, den 21. September,

um 3 Uhr von Brake nach Ellernkrug und
um 5 Uhr von Hasebeck nach Kirchdonop,

Donnerstag, den 22. September,

um 2 Uhr von Dörentrup nach Farnbeck,

Freitag, den 23. September,

um 3 Uhr von Hörstmar nach Lemgo,

Montag, den 26. September,

um 10 Uhr von Sylbach nach Schötmar,

um 1 Uhr von Schötmar nach Rezen und

um 3 Uhr von Rezen nach Wittighöferheide,

Dienstag, den 27. September,

um 3 Uhr bei Waterloo,

Mittwoch, den 28. September,

um 8 Uhr von der Wissentruper Schule nach Rachtenhausen,

um 10 Uhr von Rachtenhausen bis zur

Abzweigung der Derlinghauser Chaussee,

um 1 Uhr von der Abzweigung der Derling-

hauser Chaussee bis zum Scherentrage und

um 3 Uhr vom Scherentrage nach der Bielefelder-

grenze und nach Derlinghausen.

Lemgo, den 14. September 1898.

Fürstliches Bauamt.

Hermann.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 2. Juli l. J. gegen den Schlachter David Pflüger aus Homburg wegen Dieb-

stahls im Rückfalle erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 13. September 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Gevefot.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 3., 8. und 10. d. Mts., betreffend den Einbruchsdiebstahl bei Perl in Lage, wird ferner bemerkt, daß der eine der vermuthlichen Thäter, der Schlachtergeselle Fritz Schulze oder Schulze, welcher sich vom 6. bis 11. d. M. unter dem Namen F. Uekermann in Schötmar aufgehalten hat, verdächtig ist, am 11. d. M. daselbst eine Cylinderuhr, auf deren Außendeckel an der äußeren Seite die Buchstaben G. K. und an der inneren Seite der Name „Kreie“, und auf deren inneren Deckel der Name „S. H. Rieke“ stand, sowie einen hellgrauen Filzhut gestohlen zu haben.

Um Nachforschungen auch in dieser Beziehung wird ersucht.

Detmold, den 14. September 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Gevefot.

Die Gemeinde-Rechnung der Stadt Detmold pro 1897/98 liegt vom 19. d. M. ab 14 Tage auf dem Rathhause (Zimmer Nr. 1) während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Bürger und Einbringung etwaiger Bemerkungen öffentlich aus.

Detmold, den 12. September 1898.

Der Magistrat.

Petri.

Die Besichtigung der Feuerreimer findet in den Quartieren A. und D.

am **Donnerstag, den 22. d. Mts.,**

in den Quartieren B. und C.

am **Freitag, den 23. d. Mts.,**

statt.

Die Hauseigenthümer, bezw. deren Bevollmächtigte, werden aufgefordert, an den genannten Tagen Morgens 8 Uhr ihre Feuerreimer am Eingange zu den Häusern aufzustellen.

Die Feuerreimer sind mit Wasser zu füllen und bis Nachmittags 4 Uhr nicht fortzunehmen; sie müssen von Leder gefertigt und gehörig dicht, auch mit dem Namen des Eigenthümers, der

Bezeichnung des Quartiers und der Hausnummer
des Brandkatasters in Delfarbe versehen sein.
Detmold, den 15. September 1898.

Der Magistrat.
Petri.

Aufgebot.

Salzufen. Auf Antrag wird der im Jahre
1886 nach Amerika ausgewanderte und seitdem
verschollene Ferdinand Kunze aus Salzufen
aufgefordert, so gewiß spätestens in dem auf

den 15. März 1899, Vormittags 11 Uhr,
bestimmten Aufgebotstermine sich zu stellen
oder Nachricht von seinem Verbleiben zu geben,
als im Unterlassungsfalle auf Antrag er für tot
erklärt, und sein Vermögen als Erbschaft betrachtet
werden soll.

Salzufen, den 3. September 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Stammeier.

Das von der wailand unverehelichten
Florentine Weber auf Nr. 5 in Göstrup
errichtete, am 30. März d. J. hier deponirte
Testament soll in dem auf

Dienstag, den 20. September 1898,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine
eröffnet werden.

Alverdisen, den 12. September 1898.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsan-
waltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung,
daß Sie am 6. August 1898 in Schuckenbaum,
außerhalb des Gemeindebezirks Ihres Wohnorts,
ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung
und ohne vorgängige Bestellung in eigener

Person, Nähnadeln im Umherziehen feilgeboten
haben, ohne einen Wandergewerbeschein eingelöst
zu haben; — Uebertretung gegen §§ 36, 40,
50, 62 des Gesetzes, die Einführung einer Ge-
werbesteuer betreffend, vom 19. Februar 1878,
wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß
1. der Ehefrau Fritz Uecker mann in Schucke-
baum, 2. der Näherin Friederike Sietmann
daß, 3. des Polizeidieners Müßmann hiers.
eine Geldstrafe von 24 Mark — und im Falle
dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine
Haftstrafe von 6 Tagen festgesetzt. Zugleich
werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit
2,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichts-
kasse zu Derlinghausen zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn
Sie nicht binnen einer Woche nach der
Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte
schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers
Einspruch erheben.

Derlinghausen, den 7. September 1898.

Fürstliches Amtsgericht.

(gez.) Heidsieck.

An

die Händlerin Clara Sprekelmeier
aus Knolle

z. Zt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl	2,— Mk.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	
2. Schreibgebühr	0,20 „
	zusammen 2,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke
der öffentlichen Zustellung hierdurch bekannt ge-
macht.

Derlinghausen, den 7. September 1898.

Feyen, Secretair.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.